

17.1 Abstimmungen | 364

17.2 Wahlen | 372

METHODEN

Gemeinde-, kantonale Abstimmungen

Auswertung der von der Stadtkanzlei gelieferten Abstimmungsprotokolle auf Grund der Auszählungen der Stimmzettel in den Kreiswahlbüros.

Eidgenössische Abstimmungen

Auswertung der von der Bundeskanzlei veröffentlichten Abstimmungsprotokolle.

Gemeinde- und Stadtratswahlen

Auswertung der von der Stadtkanzlei gelieferten Wahlprotokolle auf Grund der Auszählungen der Wahlzettel in den Kreiswahlbüros.

Kantons- und Nationalratswahlen

Auswertung der von der Stadtkanzlei zur Verfügung gestellten Angaben über die Wahlberechtigten sowie der Dokumentation des Statistischen Amtes des Kantons Zürich über die Kantons- und Nationalratswahlen.

GLOSSAR

WAHLEN

Stimm- und Wahlberechtigte Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der Stadt Zürich niedergelassenen Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften. Vom Stimm- und Wahlrecht ausgeschlossen ist, wer gemäss Art. 369 ZGB entmündigt wurde.

Stimm- und Wahlbeteiligung Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

Parteistärke, relative Die relative Parteistärke einer bestimmten Partei ergibt sich aus der Division der dieser Partei zugefallenen Parteistimmen durch das Total der Parteistimmen für die ganze Stadt.

Parteistimmen Die Parteistimmen ergeben sich aus der Summe der Kandidaten- und der Zusatzstimmen jeder Wahlliste.

Wahlkreis Bei Parlamentswahlen kann das Wahlgebiet in Wahlkreise eingeteilt sein. Bei der Wahl des Zürcher Gemeinderates bestehen seit 2006 neun Wahlkreise, zuvor wurden analog zu den Stadtkreisen zwölf Wahlkreise unterschieden.

17.1 Abstimmungen

Gegenüber dem Vorjahr hat dieses Kapitel bezüglich der Struktur einige Änderungen erfahren. Neu hinzugekommen sind die Tabellen T_17.2.0 (Verwendete Parteikürzel) und T_17.2.1 (Stadtratswahlen – gewählte Kandidatinnen, Kandidaten nach Wahlkreis) sowie die Grafik G_17.2.3 (Gemeinderatswahlen – Sitzverteilung). Diese Erneuerungen machten einige Umnummerierungen beim bisherigen Inhalt notwendig.

Im Jahr 2005 fanden 4 Abstimmungstermine statt. Dabei konnten die Stimmberechtigten über 9 Vorlagen auf Gemeindeebene und über 8 auf kantonaler bzw. 5 auf eidgenössischer Stufe befinden. Die Stimmbeteiligung schwankte dabei zwischen rund 35 und 58 Prozent. Das Niveau hat sich damit gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Gemeindeebene

Alle 9 städtischen Vorlagen wurden mit grosser Mehrheit angenommen. Dabei erreichte die Vorlage über die Änderung der Gemeindeordnung (27. November) mit 83,0 Prozent Ja-Stimmen die höchste Zustimmung. Die klaren Resultate deuten an, dass die Entscheidungen jeweils von allen Kreisen getragen wurden. Alle Fussball-Fans dürften sich besonders über die Zustimmung zum Objektkredit von 110 Millionen Franken für den Neubau des Stadions Letzigrund bzw. der Erhöhung des Kredits auf 121,3 Millionen Franken gefreut haben (5. Juni). Die Erstellung des Letzigrunds kann damit vorgezogen werden, nachdem sich der Bau des geplanten Fussballstadions Hardturm wegen Einsprachen verzögert hatte und die Beteiligung von Zürich an der Fussball-EM in Gefahr gekommen war.

Kantonebene

Eigentlich handelt es sich nicht um 8, sondern nur um 7 Vorlagen. Der Umstand, dass am 25. September sowohl über die Volksinitiative «Verdoppelung der Kinderabzüge zur Entlastung der Familie» als auch über den Gegenvorschlag des Kantonsrats abgestimmt wurde, erforderte eine dritte Vorlage, die im Falle des gleichen Votums bei beiden Vorlagen einen Stichentscheid gebracht hätte. Soweit kam es aber nicht: Die Volksinitiative wurde mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 36 Prozent verworfen, der Gegenvorschlag dagegen deutlich angenommen. Die Stadt Zürich wurde lediglich bei einer Vorlage vom Gesamtkanton überstimmt: Die «Landschaftsinitiative» (5. Juni) verlangte, dass alle im «Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung» verzeichneten Gebiete im Kanton Zürich zu kantonalen Schutzgebieten erklärt werden. In der Stadt Zürich wurde sie mit 56,1 Prozent Ja-Stimmen angenommen, der Gesamtkanton lehnte das Begehren aber ab (44,3% Ja-Stimmen).

Bundesebene

Im Jahr 2005 wurden alle 5 eidgenössischen Vorlagen sowohl auf der nationalen als auch auf der kommunalen Ebene angenommen. Dabei fällt auf, dass die Zustimmung – ausser bei der Abstimmung zur Volksinitiative «Für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft» (27. November) – in der Stadt Zürich jeweils deutlich grösser war.

Eine wichtige Abstimmung im Jahr 2005 betraf die Ladenöffnungszeiten in Bahnhöfen (27. November). Die Anpassung des Arbeitsgesetzes wurde vom Schweizer Volk nur knapp gutgeheissen. Das Ständemehr war nicht verlangt. Mit nur 7 zustimmenden Kantonen wäre es aber klar verfehlt worden. Die städtischen Kantone gaben den Ausschlag zur Annahme. Am deutlichsten stimmte mit 62,8 Prozent Ja-Stimmen der Kanton Zürich zu. In der Stadt Zürich betrug der Ja-Anteil gar 66,1 Prozent.

Gemeindeabstimmungen

► nach Wahlkreis, 2005



T_17.1.1

Abstimmungsdaten Wahlkreis	Stimm- berechtigte	Abgegebene Stimmen		Beteiligung (%)	Abstimmungsergebnis (%)		
		Ja	Nein		Ja	Nein	
Objektkredit von 52,32 Mio. Franken für den Neubau eines Oberstufenschulhauses beim Albisriederplatz und einer Dreifachsporthalle an der Bullingerstrasse sowie Wiederherstellung des Quartierspielplatzes beim Primarschulhaus Hardau und Einrichtung der Werkstätten des Ergänzenden Arbeitsmarktes							
27. Februar 2005	Ganze Stadt	210936	51285	18217	34,3	73,8	26,2
	Kreis 1	4423	1052	272	31,3	79,5	20,5
	Kreis 2	18191	4577	1743	36,1	72,4	27,6
	Kreis 3	24950	5920	1736	31,9	77,3	22,7
	Kreis 4	12788	2406	876	26,7	73,3	26,7
	Kreis 5	6656	1581	290	29,5	84,5	15,5
	Kreis 6	17930	5145	1428	38,1	78,3	21,7
	Kreis 7	22470	6867	2117	41,7	76,4	23,6
	Kreis 8	9413	2535	698	35,8	78,4	21,6
	Kreis 9	26188	5846	2512	33,2	69,9	30,1
	Kreis 10	23135	6254	2100	37,6	74,9	25,1
	Kreis 11	30669	6550	2975	32,3	68,8	31,2
	Kreis 12	14123	2552	1470	29,7	63,5	36,5
Objektkredit von 60,75 Mio. Franken für den Neubau der Schulanlage Leutschenbach							
27. Februar 2005	Ganze Stadt	210936	49995	19704	34,4	71,7	28,3
	Kreis 1	4423	1046	288	31,4	78,4	21,6
	Kreis 2	18191	4682	1640	36,1	74,1	25,9
	Kreis 3	24950	5703	1917	31,8	74,8	25,2
	Kreis 4	12788	2376	886	26,6	72,8	27,2
	Kreis 5	6656	1544	316	29,3	83,0	17,0
	Kreis 6	17930	5025	1541	38,1	76,5	23,5
	Kreis 7	22470	6710	2287	41,7	74,6	25,4
	Kreis 8	9413	2460	774	35,8	76,1	23,9
	Kreis 9	26188	5543	2998	33,9	64,9	35,1
	Kreis 10	23135	6042	2325	37,5	72,2	27,8
	Kreis 11	30669	6349	3186	32,3	66,6	33,4
	Kreis 12	14123	2515	1546	29,7	61,9	38,1
Objektkredit von 110 Mio. Franken für den Neubau des Stadions Letzigrund							
5. Juni 2005	Ganze Stadt	210817	84470	27630	55,0	75,4	24,6
	Kreis 1	4404	1458	524	46,8	73,6	26,4
	Kreis 2	18114	7502	2451	56,8	75,4	24,6
	Kreis 3	24969	9808	2902	52,8	77,2	22,8
	Kreis 4	12855	4313	1474	46,7	74,5	25,5
	Kreis 5	6737	2683	748	52,7	78,2	21,8
	Kreis 6	17836	7951	2600	61,3	75,4	24,6
	Kreis 7	22493	10054	3484	62,5	74,3	25,7
	Kreis 8	9396	3937	1245	57,4	76,0	24,0
	Kreis 9	26174	10436	3301	53,9	76,0	24,0
	Kreis 10	23147	10043	3150	59,0	76,1	23,9
	Kreis 11	30655	11567	3991	52,3	74,3	25,7
	Kreis 12	14037	4718	1760	47,7	72,8	27,2

Gemeindeabstimmungen

► nach Wahlkreis, 2005

T_17.1.1



Abstimmungsdaten Wahlkreis	Stimm- berechtigte	Abgegebene Stimmen		Beteiligung (%)		Abstimmungsergebnis (%)	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein

5. Juni 2005
Erhöhung des Objektkredits von 110 Mio. Franken um 11,3 Mio. Franken auf 121,3 Mio. Franken für die zusätzlichen baulichen Anpassungen, die temporäre Infrastruktur und die organisatorischen Massnahmen zur Durchführung der EURO 2008-Gruppenspiele im Stadion Letzigrund

Ganze Stadt	210 817	77 094	33 879	54,8	69,5	30,5
Kreis 1	4 404	1 347	616	46,6	68,6	31,4
Kreis 2	18 114	6 950	2 974	57,0	70,0	30,0
Kreis 3	24 969	8 983	3 577	52,5	71,5	28,5
Kreis 4	12 855	3 932	1 797	46,5	68,6	31,4
Kreis 5	6 737	2 455	939	52,5	72,3	27,7
Kreis 6	17 836	7 221	3 183	61,0	69,4	30,6
Kreis 7	22 493	9 174	4 219	62,3	68,5	31,5
Kreis 8	9 396	3 622	1 490	57,2	70,9	29,1
Kreis 9	26 174	9 479	4 064	53,5	70,0	30,0
Kreis 10	23 147	9 063	4 024	58,8	69,3	30,7
Kreis 11	30 655	10 540	4 873	52,2	68,4	31,6
Kreis 12	14 037	4 328	2 123	47,9	67,1	32,9

5. Juni 2005
Gegenvorschlag des Gemeinderates zur zurückgezogenen Volksinitiative «Kinderbetreuung konkret», Änderung der Gemeindeordnung

Ganze Stadt	210 817	69 336	33 534	52,2	67,4	32,6
Kreis 1	4 404	1 373	438	44,3	75,8	24,2
Kreis 2	18 114	6 061	3 120	54,3	66,0	34,0
Kreis 3	24 969	8 300	3 400	50,1	70,9	29,1
Kreis 4	12 855	3 961	1 252	43,7	76,0	24,0
Kreis 5	6 737	2 621	527	50,0	83,3	16,7
Kreis 6	17 836	7 255	2 643	58,8	73,3	26,7
Kreis 7	22 493	8 895	3 786	60,2	70,1	29,9
Kreis 8	9 396	3 564	1 248	54,8	74,1	25,9
Kreis 9	26 174	7 301	4 909	50,2	59,8	40,2
Kreis 10	23 147	8 255	3 964	56,3	67,6	32,4
Kreis 11	30 655	8 558	5 543	49,2	60,7	39,3
Kreis 12	14 037	3 192	2 704	45,5	54,1	45,9

5. Juni 2005
Umwandlung der Asyl-Organisation Zürich in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Zürich, Änderung der Gemeindeordnung

Ganze Stadt	210 817	72 197	29 260	51,9	71,2	28,8
Kreis 1	4 404	1 482	335	44,4	81,6	18,4
Kreis 2	18 114	6 500	2 480	53,8	72,4	27,6
Kreis 3	24 969	8 377	3 088	49,8	73,1	26,9
Kreis 4	12 855	3 805	1 336	43,4	74,0	26,0
Kreis 5	6 737	2 522	561	49,5	81,8	18,2
Kreis 6	17 836	7 527	2 361	58,4	76,1	23,9
Kreis 7	22 493	9 695	2 745	59,7	77,9	22,1
Kreis 8	9 396	3 710	963	54,2	79,4	20,6
Kreis 9	26 174	7 634	4 489	50,0	63,0	37,0
Kreis 10	23 147	8 705	3 292	55,9	72,6	27,4
Kreis 11	30 655	9 005	4 983	49,2	64,4	35,6
Kreis 12	14 037	3 235	2 627	45,4	55,2	44,8

Gemeindeabstimmungen

► nach Wahlkreis, 2005

T_17.1.1



Abstimmungsdaten Wahlkreis	Stimm- berechtigte	Abgegebene Stimmen		Beteiligung (%)		Abstimmungsergebnis (%)	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein

5. Juni 2005
Schulbehördenreorganisation in der Stadt Zürich, Änderung der Gemeindeordnung

Ganze Stadt	210 817	75 980	22 098	51,1	77,5	22,5
Kreis 1	4 404	1 511	248	43,8	85,9	14,1
Kreis 2	18 114	6 870	1 928	53,2	78,1	21,9
Kreis 3	24 969	8 742	2 348	48,9	78,8	21,2
Kreis 4	12 855	3 843	1 017	42,3	79,1	20,9
Kreis 5	6 737	2 557	392	48,4	86,7	13,3
Kreis 6	17 836	7 774	1 628	57,5	82,7	17,3
Kreis 7	22 493	10 084	2 075	59,2	82,9	17,1
Kreis 8	9 396	3 785	754	53,4	83,4	16,6
Kreis 9	26 174	8 284	3 414	49,0	70,8	29,2
Kreis 10	23 147	9 157	2 490	55,1	78,6	21,4
Kreis 11	30 655	9 733	3 773	48,1	72,1	27,9
Kreis 12	14 037	3 640	2 031	44,7	64,2	35,8

27. November 2005
Anpassung an das kantonale Referendums- und Initiativrecht, Änderung der Gemeindeordnung

Ganze Stadt	211 505	59 600	12 231	37,2	83,0	17,0
Kreis 1+2	22 640	6 620	1 231	38,1	84,3	15,7
Kreis 3	25 132	6 505	1 337	34,3	83,0	17,0
Kreis 4+5	19 664	4 576	844	30,6	84,4	15,6
Kreis 6	17 810	5 840	921	41,7	86,4	13,6
Kreis 7+8	31 935	10 895	1 552	42,4	87,5	12,5
Kreis 9	26 316	7 055	1 781	36,6	79,8	20,2
Kreis 10	23 123	7 204	1 407	40,8	83,7	16,3
Kreis 11	30 894	7 839	2 086	35,0	79,0	21,0
Kreis 12	13 991	3 066	1 072	32,6	74,1	25,9

27. November 2005
Verlängerung der Baurechtsverträge über zwei Wohnhochhäuser mit Nebengebäuden am Letzigraben bzw. an der Badenerstrasse

Ganze Stadt	211 505	51 044	22 914	37,8	69,0	31,0
Kreis 1+2	22 640	5 960	2 135	38,8	73,6	26,4
Kreis 3	25 132	5 140	3 112	35,3	62,3	37,7
Kreis 4+5	19 664	3 309	2 336	31,4	58,6	41,4
Kreis 6	17 810	4 981	1 876	42,0	72,6	27,4
Kreis 7+8	31 935	9 639	2 937	42,8	76,6	23,4
Kreis 9	26 316	6 168	3 135	37,6	66,3	33,7
Kreis 10	23 123	6 240	2 626	41,6	70,4	29,6
Kreis 11	30 894	6 913	3 183	35,4	68,5	31,5
Kreis 12	13 991	2 694	1 574	33,2	63,1	36,9

Ausgewählte kantonale Abstimmungen

K_17.1.2

► nach Wahlkreis, 2005

Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Kredits für Staatsbeiträge an Integrationskurse für 15- bis 20-jährige Fremdsprachige

Ja-Stimmenanteil

- 51,4 – 54,9%
- 55,0 – 59,9%
- 60,0 – 64,9%
- 65,0 – 69,9%
- 70,0 – 77,5%

Volksinitiative «Verdoppelung der Kinderabzüge zur Entlastung der Familien»

Ja-Stimmenanteil

- 32,9 – 34,9%
- 35,0 – 36,9%
- 37,0 – 38,9%
- 39,0 – 39,6%

Kreis-/Quartierlegende Klappkarte

Ausgewählte eidgenössische Abstimmungen

K_17.1.3

► nach Wahlkreis, 2005

Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2004 über die Ausdehnung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf die neuen EU-Mitgliedländer und über die Revision der flankierenden Massnahmen

Ja-Stimmenanteil

- 45,6 – 49,9%
- 50,0 – 59,9%
- 60,0 – 69,9%
- 70,0 – 76,9%

Änderung vom 8. Oktober 2004 des Arbeitsgesetzes (Ladenöffnungszeiten in Zentren des öffentlichen Verkehrs)

Ja-Stimmenanteil

- 55,4 – 59,9%
- 60,0 – 64,9%
- 65,0 – 69,9%
- 70,0 – 71,3%

Kreis-/Quartierlegende Klappkarte

Kantonale Abstimmungen

► 2005



T_17.1.11

Abstimmungsdaten	Stimm- berechtigte	Abgegebene Stimmen		Beteiligung (%)	Abstimmungsergebnis (%)		
		Ja	Nein		Ja	Nein	
27. Februar 2005	Eine neue Verfassung für den Kanton Zürich						
Kanton Zürich	805 139	185 728	103 368	36,9	64,2	35,8	
Stadt Zürich	210 936	52 005	19 285	35,1	72,9	27,1	
27. Februar 2005	Kredit für den Neubau des Sicherheitstrakts Forensik des Psychiatriezentrums Rheinau						
Kanton Zürich	805 139	172 649	114 712	36,8	60,1	39,9	
Stadt Zürich	210 936	49 880	20 507	34,8	70,9	29,1	
5. Juni 2005	Volksschulgesetz						
Kanton Zürich	806 433	304 549	127 801	56,0	70,4	29,6	
Stadt Zürich	210 817	83 961	22 297	53,0	79,0	21,0	
5. Juni 2005	Volksinitiative «Landschaftsinitiative»						
Kanton Zürich	806 433	189 493	238 605	55,7	44,3	55,7	
Stadt Zürich	210 817	58 816	46 042	52,6	56,1	43,9	
25. September 2005	A: Volksinitiative «Verdoppelung der Kinderabzüge zur Entlastung der Familien»						
Kanton Zürich	808 614	140 111	253 814	52,1	35,6	64,4	
Stadt Zürich	211 055	35 103	62 425	49,8	36,0	64,0	
25. September 2005	B: Gegenvorschlag des Kantonsrates vom 25. April 2005: Änderung des Steuergesetzes (Kinderabzug)						
Kanton Zürich	808 614	242 912	137 430	52,1	63,9	36,1	
Stadt Zürich	211 055	59 314	34 833	49,8	63,0	37,0	
25. September 2005	C: Welche der beiden Vorlagen soll in Kraft treten, falls sowohl die Volksinitiative als auch der Gegenvorschlag von einer Mehrheit der Stimmberechtigten angenommen werden?						
		Vorschlag A	Vorschlag B		Vorschlag A	Vorschlag B	
Kanton Zürich	808 614	125 708	233 273	52,1	35,0	65,0	
Stadt Zürich	211 055	31 077	57 081	49,8	35,3	64,7	
27. November 2005	Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Kredits für Staatsbeiträge an Integrationskurse für 15- bis 20-jährige Fremdsprachige						
Kanton Zürich	809 887	201 150	144 112	43,5	58,3	41,7	
Stadt Zürich	211 505	58 612	27 005	41,5	68,5	31,5	

Eidgenössische Abstimmungen

► 2005



T_17.1.21

Abstimmungsdaten	Stimm- berechtigte ¹	Abgegebene Stimmen		Beteiligung (%)	Abstimmungsergebnis (%)		
		Ja	Nein		Ja	Nein	
5. Juni 2005	Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2004 über die Umsetzung der bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU						
Schweiz	4 837 844	1 477 260	1 227 042	56,6	54,6	45,4	
Kanton Zürich	822 388	280 560	202 580	59,9	58,1	41,9	
Stadt Zürich	218 004	82 387	40 058	57,6	67,3	32,7	
5. Juni 2005	Bundesgesetz vom 18. Juni 2004 über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare						
Schweiz	4 837 844	1 559 848	1 127 520	56,5	58,0	42,0	
Kanton Zürich	822 388	308 258	170 921	59,6	64,3	35,7	
Stadt Zürich	218 004	86 360	35 454	57,4	70,9	29,1	
25. September 2005	Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2004 über die Ausdehnung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf die neuen EU-Mitgliedländer und über die Revision der flankierenden Massnahmen						
Schweiz	4 852 658	1 458 686	1 147 140	54,3	56,0	44,0	
Kanton Zürich	825 057	266 272	181 913	55,5	59,4	40,6	
Stadt Zürich	218 492	76 269	37 794	53,6	66,9	33,1	
27. November 2005	Volksinitiative «für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft»						
Schweiz	4 860 166	1 125 835	896 482	42,2	55,7	44,3	
Kanton Zürich	826 793	180 087	176 657	44,1	50,5	49,5	
Stadt Zürich	219 169	48 183	42 287	42,6	53,3	46,7	
27. November 2005	Änderung vom 8. Oktober 2004 des Arbeitsgesetzes (Ladenöffnungszeiten in Zentren des öffentlichen Verkehrs)						
Schweiz	4 860 166	1 026 833	1 003 900	42,3	50,6	49,4	
Kanton Zürich	826 793	225 188	133 678	44,3	62,7	37,3	
Stadt Zürich	219 169	60 186	30 838	42,8	66,1	33,9	

1 Einschliesslich Auslandschweizer/-innen.

17.2 Wahlen

Bei den Wahlen vom 12. Februar 2006 wurden alle 8 wieder kandidierenden Stadträtinnen und Stadträte gewählt. Gerold Lauber (CVP) ersetzte die zurückgetretene Monika Weber (parteilos). Die Kandidatinnen und Kandidaten aus dem linken Parteispektrum erreichten dabei durchwegs bessere Resultate als jene der FDP und CVP. Die SVP schaffte den Sprung in die Exekutive nicht. Als Stadtpräsident wurde Elmar Ledergerber (SP) bestätigt. Somit befindet sich dieses Amt seit 1990 ununterbrochen in der Hand der SP.



➔ Weitere Daten zum Kapitel «17.2 Wahlen» sind auf der CD-ROM zu finden:

T_17.2.2	Stadtratswahlen, 2006
T_17.2.3	Stadtratswahlen – Sitzverteilung, 1933–2006
T_17.2.4	Stadtratswahlen – Gewählte nach Verwaltungsabteilungen, 1933–2006
T_17.2.5	Stadtpräsidentenwahl, 2006
T_17.2.6	Die Stadtpräsidenten, seit 1803
T_17.2.11	Gemeinderatswahlen – Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung, 1979–2006
T_17.2.14	Gemeinderätinnen und Gemeinderäte - nach diversen Merkmalen, 12. Februar 2006
T_17.2.21	Kantonsratswahlen – Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung, 1971–2003
T_17.2.22	Kantonsratswahlen – Relative Parteistärke, 1971–2003
T_17.2.31	Nationalratswahlen – Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung, 1975–2003
T_17.2.32	Nationalratswahlen – Relative Parteistärke, 1975–2003

Verwendete Parteikürzel

Partei-Kürzel	Partei-Name	Bemerkung
CSP	Christlichsoziale Partei	
CVP	Christlichdemokratische Volkspartei	bis 1970: Christlichsoziale Partei
DP	Demokratische Partei	
EVP	Evangelische Volkspartei	
FDP	Freisinnig-Demokratische Partei	bis 1966: Freisinnige Partei
LDU	Landesring der Unabhängigen	
SD	Schweizer Demokraten	bis 1994: Nationale Aktion
SP	Sozialdemokratische Partei	
SVP	Schweizerische Volkspartei	bis 1962: Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, 1966 und 1970: BGB-Mittelstandspartei



T_17.2.0

Stadtratswahlen – gewählte Kandidatinnen, Kandidaten

► nach Wahlkreis, Wahlgang vom 12. Februar 2006

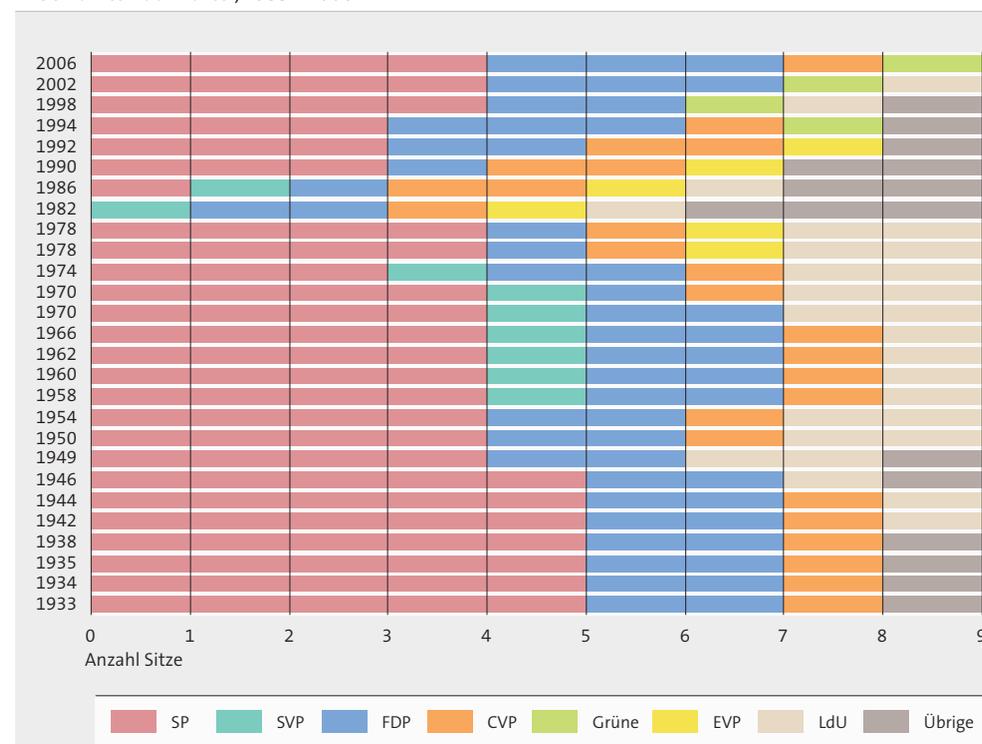
T_17.2.1

Kandidatin, Kandidat	Total	Kreis									
		1+2	3	4+5	6	7+8	9	10	11	12	
Rober Neukomm (SP)	43 361	4 879	5 020	3 452	4 462	7 472	4 999	5 327	5 455	2 295	
Monika Stocker (Grüne)	42 869	4 917	4 966	3 534	4 501	7 731	4 746	5 253	5 161	2 060	
Elmar Ledergerber (SP)	42 839	4 908	4 914	3 183	4 430	7 752	4 833	5 287	5 321	2 211	
Martin Waser (SP)	42 744	4 903	4 869	3 350	4 407	7 411	4 903	5 250	5 477	2 174	
Esther Maurer (SP)	41 830	4 740	4 769	3 099	4 293	7 301	4 852	5 179	5 381	2 216	
Kathrin Martelli (FDP)	38 257	4 601	3 789	2 242	3 974	7 581	4 471	4 795	4 834	1 970	
Martin Vollenwyder (FDP)	37 031	4 626	3 515	1 983	3 786	7 523	4 339	4 530	4 801	1 928	
Gerold Lauber (CVP)	36 760	4 217	3 978	2 702	3 755	6 631	4 221	4 334	4 783	2 139	
Andres Türlor (FDP)	36 535	4 450	3 432	1 916	3 711	7 365	4 350	4 652	4 780	1 879	

Stadtratswahlen

► Gewählte nach Partei, 1933–2006

G_17.2.1



Gemeinderatswahlen

► Relative Parteistärke (%), 1970–2006



T_17.2.12

Wahljahr	SP	SVP	FDP	CVP	Grüne	SD	EVP	LDU	Übrige Parteien
1970 ⁴	30,1	6,3	19,2	12,9	–	–	8,3	20,8	2,3
1974	28,4	5,3	16,8	12,2	–	8,2	6,7	14,2	8,1
1978	34,8	5,8	17,8	12,2	–	4,1	7,1	12,8	5,3
1982	27,8	7,5	24,4	12,3	1,7	3,5	6,4	9,8	6,7
1986	26,7	6,5	20,2	11,2	5,6	9,3	5,4	8,2	6,8
1990	29,4	7,9	17,7	8,7	7,5	6,8	4,3	6,5	11,2
1994	29,4	14,2	20,7	7,1	5,5	3,4	3,5	5,9	10,4
1998	34,5	17,7	18,3	6,4	5,1	3,4	3,3	4,5	6,8 ¹
2002	34,8	18,5	16,0	6,3	8,7	2,1	3,0	...	10,6 ²
2006 ⁵	33,5	18,5	15,0	7,8	10,8	2,5	4,7	...	7,2 ³

- 1 Frauen macht Politik! FraP! 3068 (3,2%), Alternative Liste/Linkes Bündnis 1708 (1,8%), Eidgenössisch-Demokratische Union 113 (0,1%) Humanistische Partei 411 (0,4%), KITT KINDER-TAGESTREFF 41 (0,0%), Christlich-soziale Partei Zürich 705 (0,7%), Freiheitspartei/Die Autopartei 463 (0,5%).
- 2 Alternative Liste 3221 (3,4%), FraP! 756 (0,8%), EDU-Eidgenössische-Demokratische Union 238 (0,2%), KMU – Liste für kleine und mittlere Unternehmungen 522 (0,5%), Für Frauen und Familien 16 (0,0%), Gewerbe und Unternehmer im Kreis 2, 277 (0,3%), Öko-Senioren 192 (0,2%), Hundepartei 250 (0,3%), Danowski-Bürger wehren sich 18 (0,0%), Junge Liste 62 (0,0%), Liberale Bildungsliste 85 (0,1%), Bürgerliche Seniorinnen und Senioren 72 (0,1%), paF! – politisch Aktive Frauen 165 (0,2%), Seniorenliste für aktive Senioren 3476 (3,6%), Christlich-soziale Partei Zürich CSP 631 (0,7%), Liberale Frauen 145 (0,2%), HP – Humanistische Partei 59 (0,1%).
- 3 Alternative Liste 35 760 (3,6%), Eidgenössische-Demokratische Union 2881 (0,3%), Seniorenliste 5278 (0,5%), Grünliberale Partei 25908 (2,6%), Flückiger 166 (0,02%), Danowski 327(0,03%), Humanistische Partei 1893 (0,2%).
- 4 1970–2002: Die relative Parteistärke ist berechnet anhand gültiger Wahlzettel.
- 5 Ab 2006: Die relative Parteistärke ist berechnet anhand der Parteistimmen.

Gemeinderatswahlen

► Sitzverteilung, 1970–2006

T_17.2.13

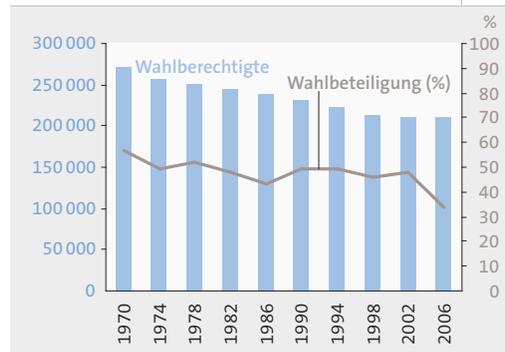
Wahljahr	Total	SP	SVP	FDP	CVP	Grüne	SD	EVP	LDU	Übrige Parteien ¹
Zahl in Klammern: darunter Frauen										
08.03.1970	125	[8]	41	[4]	5	26	15	[1]	...	–
03.03.1974	125	[8]	44	[5]	4	23	[1]	19	...	9
26.02.1978	125	[17]	50	[8]	5	26	[3]	19	...	6
07.03.1982	125	[23]	42	[11]	7	36	[5]	19	[2]	...
02.03.1986	125	[25]	39	[13]	6	27	[3]	17	[2]	5
04.03.1990	125	[40]	47	[22]	7	25	[7]	12	[2]	10
06.03.1994	125	[48]	43	[25]	19	[2]	28	[7]	10	[2]
01.03.1998	125	[46]	49	[30]	26	[3]	26	[4]	8	[2]
03.03.2002	125	[47]	49	[27]	31	[6]	20	[8]	9	[1]
12.02.2006	125	[45]	44	[27]	24	[4]	19	[6]	10	[2]

- 1 1974: Partei der Arbeit (1 Sitz) und Progressive Organisation Zürich (1 Sitz); 1978: Progressive Organisationen Zürich (2 Sitze) und Parteilose (1 Sitz). 1982: POCH Zürich; 1986: POCH Zürich; 1990: Alternative Liste Züri 1990 (4 Sitze, davon 2 Frauen) und Frauen macht Politik (3 Sitze); 1994: Alternative Liste «Züri 1990» (2 Sitze), Frauen macht Politik! (5 Sitze); 1998: Alternative Liste «Züri 1990» (2 Sitze), Frauen macht Politik! (1 Sitz); 2002: Alternative Liste (3 Sitze), Für aktive Senioren (1 Sitz); 2006 Alternative Liste (5 Sitze).

Wahlbeteiligung bei Gemeinderatswahlen

► 1970–2006

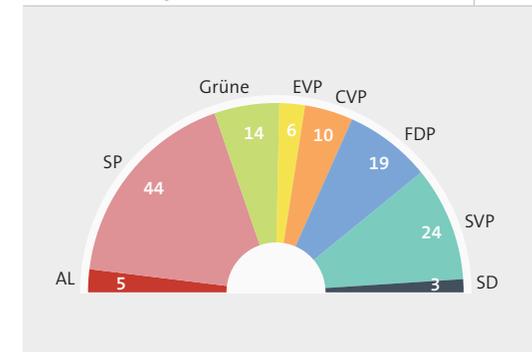
G_17.2.2



Gemeinderatswahlen

► Sitzverteilung, 2006

G_17.2.3



Gemeinderatswahlen

► Relative Parteistärke (%) nach Wahlkreis, 2006

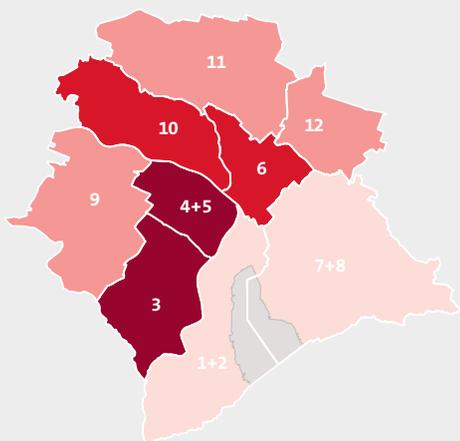


T_17.2.15

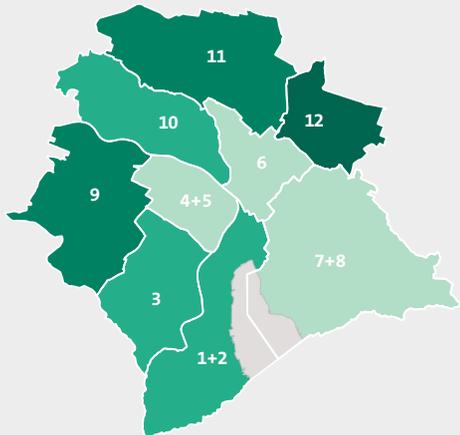
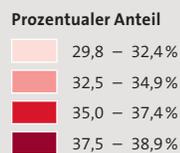
Wahlkreis	Total	SP	SVP	FDP	CVP	Grüne	SD	EVP	AL	Übrige Parteien
Grundzahlen										
Ganze Stadt	997 165	333 627	184 629	149 127	78 083	107 436	24 917	47 133	35 760	36 453
Kreis 1+2	94 692	28 518	15 305	21 833	7 318	12 401	1 651	2 829	2 413	2 424
Kreis 3	121 392	45 541	22 060	10 450	8 661	17 319	3 173	2 816	7 418	3 954
Kreis 4+5	68 497	26 673	8 174	4 536	4 099	10 221	1 406	1 029	9 086	3 273
Kreis 6	67 060	24 092	9 676	10 919	4 399	8 420	1 106	3 422	2 304	2 722
Kreis 7+8	207 060	61 738	27 906	51 252	14 223	25 486	2 454	10 508	5 483	8 010
Kreis 9	127 392	42 044	31 559	12 060	11 333	9 154	5 333	9 841	2 465	3 603
Kreis 10	100 128	35 259	19 557	15 267	8 347	9 689	1 490	4 690	2 539	3 290
Kreis 11	173 014	56 547	40 144	19 744	14 762	12 559	6 226	11 998	3 623	7 411
Kreis 12	37 930	13 215	10 248	3 066	4 941	2 187	2 078	–	429	1 766
Prozente nach Wahlkreis										
Ganze Stadt	100,0	33,5	18,5	15,0	7,8	10,8	2,5	4,7	3,6	3,7
Kreis 1+2	100,0	30,1	16,2	23,1	7,7	13,1	1,7	3,0	2,5	2,6
Kreis 3	100,0	37,5	18,2	8,6	7,1	14,3	2,6	2,3	6,1	3,3
Kreis 4+5	100,0	38,9	11,9	6,6	6,0	14,9	2,1	1,5	13,3	4,8
Kreis 6	100,0	35,9	14,4	16,3	6,6	12,6	1,6	5,1	3,4	4,1
Kreis 7+8	100,0	29,8	13,5	24,8	6,9	12,3	1,2	5,1	2,6	3,9
Kreis 9	100,0	33,0	24,8	9,5	8,9	7,2	4,2	7,7	1,9	2,8
Kreis 10	100,0	35,2	19,5	15,2	8,3	9,7	1,5	4,7	2,5	3,3
Kreis 11	100,0	32,7	23,2	11,4	8,5	7,3	3,6	6,9	2,1	4,3
Kreis 12	100,0	34,8	27,0	8,1	13,0	5,8	5,5	–	1,1	4,7
Prozente nach Parteien										
Ganze Stadt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kreis 1+2	9,5	8,5	8,3	14,6	9,4	11,5	6,6	6,0	6,7	6,6
Kreis 3	12,2	13,7	11,9	7,0	11,1	16,1	12,7	6,0	20,7	10,8
Kreis 4+5	6,9	8,0	4,4	3,0	5,2	9,5	5,6	2,2	25,4	9,0
Kreis 6	6,7	7,2	5,2	7,3	5,6	7,8	4,4	7,3	6,4	7,5
Kreis 7+8	20,8	18,5	15,1	34,4	18,2	23,7	9,8	22,3	15,3	22,0
Kreis 9	12,8	12,6	17,1	8,1	14,5	8,5	21,4	20,9	6,9	9,9
Kreis 10	10,0	10,6	10,6	10,2	10,7	9,0	6,0	10,0	7,1	9,0
Kreis 11	17,4	16,9	21,7	13,2	18,9	11,7	25,0	25,5	10,1	20,3
Kreis 12	3,8	4,0	5,6	2,1	6,3	2,0	8,3	–	1,2	4,8

Gemeinderatswahlen – Relative Parteistärke
▶ nach Partei und Wahlkreis, 2006

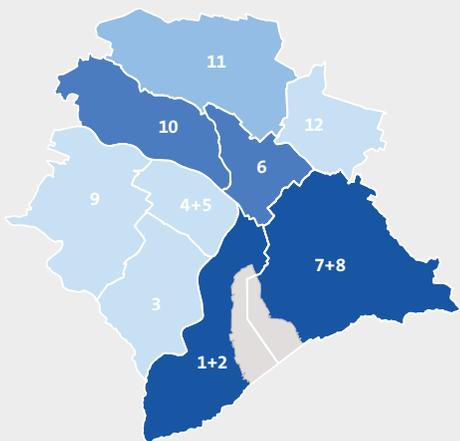
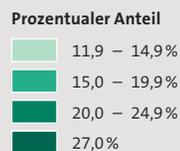
K_17.2.1



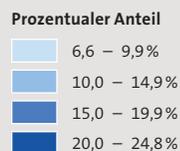
SP – Sozialdemokratische Partei



SVP – Schweizerische Volkspartei

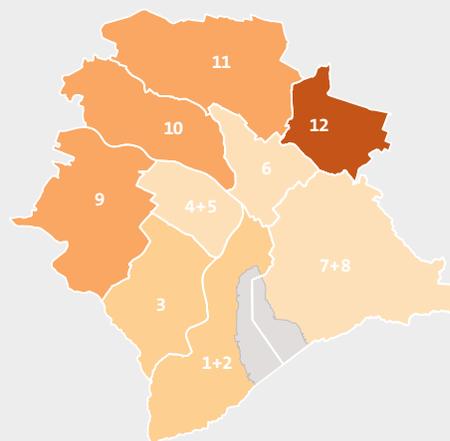


FDP – Freisinnig-Demokratische Partei

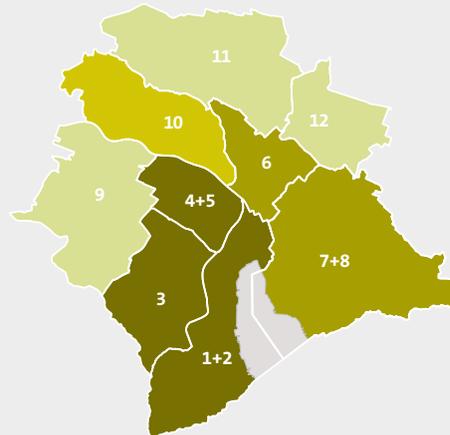
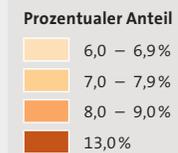


Zu beachten:
Unterschiedliche Klassenbildungen pro Partei.

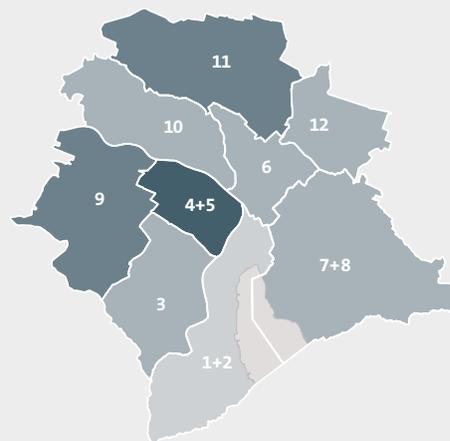
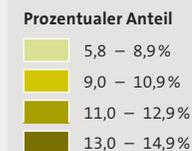
K_17.2.1



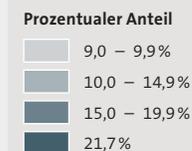
CVP – Christlichdemokratische Volkspartei



GP – Grüne Partei



Übrige



Kreis- /Quartierlegende Klappkarte